

OFFICIELE BERICHTEN — AVIS OFFICIELS

SELOR

SELECTIEBUREAU VAN DE FEDERALE OVERHEID

[2018/200527]

Resultaat van de vergelijkende selectie van Franstalige Beheercontroleurs bij de afdeling Beleid en Monitoring (m/v/x) (niveau A1) voor Innoviris. — Selectienummer : AFB17054

Deze selectie werd afgesloten op 22/01/2018.

Er is 1 laureaat.

De lijst is 2 jaar geldig.

SELOR

BUREAU DE SELECTION DE L'ADMINISTRATION FEDERALE

[2018/200527]

Résultat de la sélection comparative de Contrôleurs de gestion pour la cellule Politique et Monitoring (m/f/x) (niveau A1), francophones, pour Innoviris. — Numéro de sélection : AFB17054

Ladite sélection a été clôturée le 22/01/2018.

Le nombre de lauréat s'élève à 1.

La liste est valable 2 ans.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2018/30255]

25 MEI 2016. — Omzendbrief SPV06 - Veiligheid van festivals en evenementen met een grote volkstoeloop in het kader van dreigingsniveau 3. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de omzendbrief SPV06 van de Minister van Veiligheid en Binnenlandse Zaken van 25 mei 2016 betreffende de veiligheid van festivals en evenementen met een grote volkstoeloop in het kader van dreigingsniveau 3 (*Belgisch Staatsblad* van 10 juni 2016).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2018/30255]

25 MAI 2016. — Circulaire SPV06 - Sécurité des festivals et des grands événements populaires dans le cadre du niveau actuel de menace niveau 3. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire SPV06 du Ministre de la Sécurité et de l'Intérieur du 25 mai 2016 concernant la sécurité des festivals et des grands événements populaires dans le cadre du niveau actuel de menace niveau 3 (*Moniteur belge* du 10 juin 2016).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2018/30255]

25. MAI 2016 — Rundschreiben SPV06 - Sicherheit von Festivals und Ereignissen mit großer Menschenansammlung im Rahmen von Warnstufe 3 — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Rundschreibens SPV06 des Ministers der Sicherheit und des Innern vom 25. Mai 2016 über die Sicherheit von Festivals und Ereignissen mit großer Menschenansammlung im Rahmen von Warnstufe 3.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung - Direktion Private Sicherheit

25. MAI 2016 — Rundschreiben SPV06 - Sicherheit von Festivals und Ereignissen mit großer Menschenansammlung im Rahmen von Warnstufe 3

An den Herrn Präsidenten der Regierung der Region Brüssel-Hauptstadt, beauftragt mit der Ausübung von Zuständigkeiten der Brüsseler Agglomeration

An die Frauen und Herren Provinzgouverneure

An die Frauen und Herren Bürgermeister

An die Frauen und Herren Korpschefs der lokalen Polizei

Sehr geehrte Damen und Herren,

wer ein Festival oder anderes Ereignis mit großer Menschenansammlung organisieren möchte, ist auch für die Sicherheit der Besucher verantwortlich. Diese Sicherheit ist von besonderer Bedeutung vor dem derzeitigen Hintergrund der terroristischen Bedrohung. Nachstehend listen wir einige Schwerpunkte, Maßnahmen und Tipps für Veranstalter und lokale Behörden, auf deren Gebiet diese Ereignisse stattfinden können, auf.

Ziel dieser Auflistung ist es, die Wachsamkeit auf dem gesamten Staatsgebiet zu erhöhen und alle betroffenen Personen für die Problematik vor diesem Hintergrund zu sensibilisieren.

Das Rundschreiben über Störungen in Erholungsgebieten und das Rundschreiben zur Operationalisierung des Referenzrahmens CP 4 in Sachen vereinbarte Kontrolle des öffentlichen Raums bei Vorfällen, die die öffentliche Ordnung betreffen, bleiben in Kraft.

Maßnahmen im Rahmen der privaten Sicherheit

Allgemeines

Zur Gewährleistung der Sicherheit bei einem Festival durch den Privatsektor müssen Veranstalter auf ein genehmigtes Wachunternehmen zurückgreifen. Alle Wachleute werden vom FÖD Inneres gescreent. Die Liste der genehmigten Wachunternehmen befindet sich auf der Website www.vigilis.be. Nur sie dürfen Wachtätigkeiten ausüben.

Von dieser Regel gibt es eine begrenzte Ausnahme: Vereinigungen können ihre effektiven Mitglieder für die Sicherheit einsetzen. Die Liste dieser Mitglieder ist dem Bürgermeister zur Genehmigung zu unterbreiten, wobei dieser den Korpschef der lokalen Polizei um eine Stellungnahme bittet.

Mitglieder der veranstaltenden Vereinigung, die für die Sicherheit zuständig sind, müssen einige Bedingungen erfüllen:

- ausschließlich Tätigkeiten zur Kontrolle von Personen ausüben,
- nur sporadisch (drei bis vier Mal pro Jahr) Wachtätigkeiten ausüben,
- keinerlei Bezahlung für ihre Tätigkeiten erhalten,
- ihren Hauptwohntort in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union haben,
- Staatsangehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union sein, außer wenn sie seit mindestens drei Jahren den gesetzlichen Wohnsitz in Belgien haben,
- bestimmte Berufe nicht ausüben: beispielsweise Privatdetektiv, Waffenhändler, gewerbsmäßige Wachperson, Polizist, ...,
- nicht von bestimmten Verurteilungen betroffen gewesen sein und die Sicherheitsbestimmungen erfüllen, die auch für normale Wachleute gelten,
- mindestens 18 Jahre alt sein.

Dieses System gilt jedoch nicht für Festivals, die von Unternehmen oder anderen Handelsorganisationen veranstaltet werden.

Der Einsatz anderer Personen, sogenannter "Freiwilliger", ist für die Ausübung von Wachtätigkeiten nicht erlaubt. Diese Personen können wohl andere Aufgaben übernehmen, wie Kontrolle von Eintrittskarten, Anweisung von Parkplätzen usw.

Kontrolle von Kleidung und Gütern durch Wachleute

Unter folgenden Bedingungen können Wachleute bei Festivals Zugangskontrollen durchführen:

- Die Kontrollen dienen dazu, Waffen oder gefährliche Gegenstände zu entdecken. Wachleute dürfen also beispielsweise keine Kontrolle zur Feststellung von Drogen durchführen.
- Die Kontrollen werden ausschließlich von Wachleuten desselben Geschlechts wie die kontrollierte Person durchgeführt.
- Die Kontrollen werden nur durchgeführt, wenn die betreffenden Personen sich den Kontrollen freiwillig unterziehen; es darf also keine Form von Zwang ausgeübt werden. Möchte eine Person sich nicht kontrollieren lassen, kann ihr der Zugang verweigert werden.
- Die Kontrollen bestehen ausschließlich aus einer oberflächlichen Abtastung der Kleidung der Person und aus einer Kontrolle der von ihr freiwillig vorgelegten Gegenstände, die sie bei sich oder in ihrem Handgepäck trägt. Eine Wachperson ist also nicht berechtigt, das Handgepäck der kontrollierten Person zu durchsuchen oder gar die Taschen der Kleidung oder das Handgepäck zu leeren. Sie muss sich darauf beschränken, die kontrollierte Person zu bitten, ihr die Güter, die sich in den Taschen oder im Handgepäck befinden, vorzulegen.
- Die Kontrollen finden nur dann statt, wenn aufgrund des Verhaltens des Betroffenen, aufgrund materieller Indizien oder aufgrund der Umstände triftige Gründe für die Annahme bestehen, dass diese Person eine Waffe oder einen gefährlichen Gegenstand mit sich führen könnte (Beispiel: Ein Türrahmen-Metalldetektor löst einen Alarm aus, der Rucksack oder die Person wird kontrolliert).

In Bezug auf letztere Bedingung ist anzumerken, dass angesichts der derzeitigen Warnstufe 3 und der Tatsache, dass Festivals eindeutig Orte sind, an denen große Menschenansammlungen stattfinden und die weniger geschützt sind, nach meiner Auffassung die Umstände gemäß vorliegender Bestimmung vorhanden sind, aufgrund deren triftige Gründe zu der Annahme bestehen, dass dort Personen anwesend sind, die Waffen oder gefährliche Gegenstände mit sich führen können. Aus diesem Grund darf jede Person einer Kontrolle im Sinne des Gesetzes zur Regelung der privaten und besonderen Sicherheit unterzogen werden. Wachleute tragen auf diese Weise zur Gewährleistung der allgemeinen Sicherheit der Bürger bei.

Empfehlungen

Erhöhte Wachsamkeit:

- Sensibilisieren Sie alle Mitarbeiter für mögliche Schwerpunkte (verdächtiges Verhalten, zurückgelassene Tasche, ...).
- Sorgen Sie für eine gute Kennzeichnung der Mitarbeiter (Weste, farbiges Armbandsystem, ...).
- Briefen Sie die Mitarbeiter in Sachen Sicherheitsmaßnahmen, eventuell über Ordnungsdienste oder über den Sicherheitsbeauftragten (Nachdruck legen auf Bedeutung der Zugangskontrolle, zurückgelassene Gegenstände, ...).
- Treffen Sie vorherige Absprachen mit dem Sicherheitsbeauftragten, um die Verfahren in Bezug auf Wachsamkeit in Sachen Bomben und/oder Evakuierung des Festivalgeländes nochmals zu erörtern.
- Sorgen Sie für eine erhöhte Sichtbarkeit der Polizei am Ort und in der näheren Umgebung.

Zugangskontrollen:

- Grenzen Sie den Ort, an dem die Veranstaltung stattfinden wird, deutlich ab (Absperrung), um Zugangskontrollen zu ermöglichen.
- Begrenzen Sie die Anzahl Zugänge.
- Sehen Sie eine Zugangskontrolle in zwei Schritten vor, beispielsweise einen ersten Zugang für die Kontrolle der Eintrittskarten und einen zweiten Zugang für die Ausgabe von Kontrollarmbändern.
- Teilen Sie den Besuchern mit, dass es am Eingang wegen strengerer Kontrollen zu Verzögerungen kommen kann.

Zusätzliche Instrumente zur Unterstützung von Veranstaltern, Disziplinen und lokalen Behörden

Das Krisenzentrum stellt auf seiner Website einen multidisziplinären Fragebogen für Veranstalter von Ereignissen zur Verfügung. Bei diesem Fragebogen handelt es sich um Folgendes:

- Er ist ein einheitliches und einmaliges Instrument für Risikoanalysen, die von mehreren Disziplinen als Vorbereitung auf ein Ereignis durchgeführt werden müssen.
- Dieser Fragebogen ermöglicht eine einheitlichere Herangehensweise seitens der verschiedenen Behörden des Landes und ist praktisch für Veranstalter, die Ereignisse an mehreren Orten organisieren.
- Zudem dient die Liste dazu, wenig(er) erfahrene Veranstalter für die Sicherheit zu sensibilisieren und sie über die verschiedenen Sicherheitsaspekte aufzuklären, die bei der Organisation eines Ereignisses zu berücksichtigen sind.

Den Fragebogen finden Sie über folgenden Link: <http://centredecrise.be/fr/content/questionnaire-multidisciplinaire-pour-les-organisateur-devenements> beziehungsweise <http://centredecrise.be/nl/content/multidisciplinaire-vragenlijst-voor-organisatoren-van-evenementen>.

Darüber hinaus hat das Krisenzentrum auch die Website www.info-risques.be beziehungsweise www.risiko-info.be entwickelt. Diese Website dient dazu, die Bevölkerung im Hinblick darauf, wie man selbst reagieren kann, zu informieren und zu sensibilisieren. Diese Reaktion betrifft die korrekte Vorbereitung (also vor einem Zwischenfall) sowie das Handeln während und nach einem bestimmten Zwischenfall; die betreffenden Informationen sind nach Risikoart eingeteilt. Eines der behandelten Risiken ist dasjenige in Verbindung mit Großereignissen: <http://www.info-risques.be/fr/risques/risque-pour-la-securite-1> beziehungsweise <http://www.risiko-info.be/nl/risicos/veiligheisrisicos/massa-evenement>.

Veranstalter und lokale Behörden können diese Tipps auch in ihre Kommunikation aufnehmen. Anregungen zur Ergänzung oder Verbesserung können über das Kontaktformular darunter übermittelt werden, damit sie auch für andere Benutzer verfügbar werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Minister der Sicherheit und des Innern
J. JAMBON

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2018/10210]

Oproep tot het behalen van het federaal geschiktheidsattest voor kandidaat-brandweermannen (basiskader)

1. Organisatie van de geschiktheidsproeven

De eerste test (competentietest) voor kandidaat-brandweermannen (basiskader - beroeps en vrijwilligers), wordt georganiseerd :

- Op 21 april 2018, in de provincie Luxemburg, Centre Provincial luxembourgeois de formation des membres des services de secours asbl - Rue Piconrue 6, 6600 Bastenaken (proeven in het Frans)
- Op 5 mei 2018, , in de provincie Namen, Ecoles Provinciales de Sécurité Civile (EPSC) - Ecole du feu, Rue Henri Blès 188-190, 5000 Namen (proeven in het Frans)

2. Inschrijvingen

Centre Provincial luxembourgeois de formation des membres des services de secours asbl

- Start van de testen : 21 april 2018
- De inschrijvingen zijn mogelijk vanaf 1 maart 2018
- Afsluiting inschrijvingen : 30 maart 2018
- Inschrijving via <http://ikwordbrandweer.be>
- Meer info bij het secretariaat van de brandweerschool (061-24 08 30 of per mail : eflux@skynet.be)

EPSC- Namen

- Start van de testen : 5 mei 2018
- De inschrijvingen zijn mogelijk vanaf 20 maart 2018
- Afsluiting inschrijvingen : 20 april 2018
- Inschrijving via <http://jedevienspompier.be>
- Meer info bij Mevr. Thirifays (081-77 68 10) of per mail : epsc-feu@province-namur.be.

3. Inhoud van de proeven

De kandidaten moeten in onderstaande volgorde slagen voor de volgende geschiktheidsproeven :

1° een competentietest, waarbij wordt nagegaan of een kandidaat beschikt over de competenties van het niveau van het zesde jaar middelbaar beroepsonderwijs;

2° een operationele handvaardigheidstest, waarbij aan de hand van een aantal praktische opdrachten de basiskennis van de kandidaat van technische vakkennis en vaardigheden wordt getest;

3° de lichamelijke geschiktheidsproeven, zoals bepaald in bijlage 1 bij het koninklijk besluit van 19 april 2014 tot bepaling van het administratief statuut van het operationeel personeel van de hulpverleningszones, en zoals aangepast door het koninklijk besluit van 18 november 2015 betreffende de opleiding van de leden van de openbare hulpdiensten en tot wijziging van diverse koninklijke besluiten : De lichamelijke geschiktheid van de kandidaten wordt beoordeeld op basis van elf onderdelen. De onderdelen A en B zijn eliminerend. Voor de testen C tot en met K moet de kandidaat in 7 van de 9 testen slagen :

- A. 600 m lopen
- B. Beklimmen van de luchtladder
- C. Optrekken
- D. Klauteren
- E. Evenwicht
- F. Gehurkt lopen
- G. Opdrukken
- H. Zeil Verslepen
- I. Slang slepen

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2018/10210]

Appel à candidatures en vue de l'obtention du certificat d'aptitude fédéral pour candidats sapeurs-pompiers (cadre de base)

1. Organisation des épreuves d'aptitude

Le premier test (test de compétences) pour candidats sapeurs-pompiers (cadres de base professionnels et volontaires), est organisé :

- Le 21 avril 2018, en province de Luxembourg, Centre provincial luxembourgeois de formation des membres des services de secours asbl - Rue Piconrue 6, à 6600 Bastogne (épreuves en français).
- Le 5 mai 2018, en province de Namur, Ecoles Provinciales de Sécurité Civile (EPSC) - Ecole du Feu - Rue Henri Blès 188-190, 5000 NAMUR (épreuves en français).

2. Inscriptions

Centre provincial luxembourgeois de formation des membres des services de secours- Bastogne

- La première épreuve sera organisée le 21 avril 2018.
- Les inscriptions sont possibles à partir du 1^{er} mars 2018
- Clôture des inscriptions : 30 mars 2018
- Les inscriptions se font via le site www.jedevienspompier.be
- De plus amples informations concernant les épreuves d'aptitude peuvent être obtenues auprès du secrétariat de l'Ecole du feu (061-24 08 30 ou eflux@skynet.be).

EPSC- Namur

- La première épreuve sera organisée le 5 mai 2018
- Les inscriptions sont possibles à partir du 20 mars 2018
- Clôture des inscriptions : 20 avril 2018
- Les inscriptions se font via le site www.jedevienspompier.be
- Des informations complémentaires peuvent être obtenues auprès de Mme Thirifays- 081-77 68 10 ou par mail : epsc-feu@province-namur.be

3. Contenu des épreuves

Les candidats doivent réussir les épreuves d'aptitude suivantes, dans l'ordre suivant :

1. test de compétences, vérifie si le candidat dispose des compétences du niveau de la sixième année de l'enseignement secondaire professionnel;

2. test d'habileté manuelle opérationnelle, basé sur un certain nombre de tâches pratiques évaluant les connaissances de base du candidat en ce qui concerne ses connaissances et compétences techniques;

3. épreuves d'aptitude physique, telles que prévues à l'annexe 1^{re} de l'arrêté royal du 19 avril 2014 relatif au statut administratif du personnel opérationnel des zones de secours, telle que modifiée par l'arrêté royal du 18 novembre 2015 relatif à la formation des membres des services publics de secours et modifiant divers arrêtés royaux et composées des parties suivantes : L'aptitude physique des candidats est évaluée sur la base de onze tests. Les parties A et B sont éliminatoires. Pour les tests C à K inclus, le candidat doit en réussir 7 des 9 :

- A. Course de 600 mètres
- B. Test de l'échelle
- C. Traction des bras
- D. Escalade
- E. Equilibre
- F. Marche accroupie
- G. Flexion des bras
- H. Traîner une bêche
- I. Traîner un tuyau d'incendie